

wohl unter einander heiß werden/thue es darnach in ein Säcklein/lege dasselbe an den Ort/ da dir wehe ist / und mache es zum öfftern warm.

Vor Seitenstechen / da man nicht wohl athemen kan.

℞. Einen frischen Rübkoth/ mische ihn wohl mit Essig/ drucke es durch ein Tuch / conficire darunter Honig/ Ingber/ Saffran/ jedes ein wenig; laß es ein wenig kochen/ trincke etwas davon warm/ und schwize darauff.

Ein Träncklein.

℞. Hirschhorn zwischen zweyen Frauen Tagen gefangen und gebrandt ℞j. bereitere Krebsaugen und Nechtiesel / jedes ℞j. pulverisire alles klein / vermische es/ und nehme es in Cardebenedictenwasser ein.

Vor Geschwähr in der Seiten.

Wann bey dem Geschwähr grosse Hitze ist/ so mache dieses Pflaster.

Nehme Weizenmehl ʒ. ℞. temperire es mit Baumöhl und Butter/ lege es auff die Geschwülst/ es hilfft sehr.

Item/ nehme Wacholderbeern ʒ. ℞. stosse sie und siede sie mit Wein/ lege es darauff/ es heilet alle Seuchen und Geschwülst.

Ist das Geschwähr auffgebrochen/ so gebrauchte diesen Tranck.

Nehme Hirschzungen/ Endivien/ Apostemkraut und Paradieskörner/ siede es mit einander in Wasser / und thue Zucker darein/ trincke des Morgens und Abends davon.

Vor